

10.09.2016 – Nr. 08

## **ADAC Rallye Masters: Hermann Gaßner senior vorzeitig Meister**

- Vierter Titel für Hermann Gaßner im ADAC Rallye Masters
- Philipp Knof gewinnt Dreikampf in der Division 4
- Konstantin Keil behält Oberhand gegen norwegischen Youngster

München / Osterode am Harz. Beim achten von neun gemeinsamen Läufen zur DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) und dem ADAC Rallye Masters war Hermann Gaßner senior zusammen mit Co-Pilotin Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering) im Mitsubishi Lancer einmal mehr der schnellste Masters-Pilot. Auch bei der ADAC Rallye Niedersachsen gewann er die Wertung in der Division 2 und sicherte sich mit den maximal 175 möglichen Punkten vorzeitig den Titel im ADAC Rallye Masters 2016. Nach dem Sieg im Masters-Premierenjahr 2006 und den Erfolgen 2013 und 2015 ist dies nun der vierte Titel für den Südbayern. Durch die Erfolge in ihrer Division schoben sich Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda) im Citroen DS3 R3T (Division 4) auf Rang zwei der Gesamtwertung. Nach dem hart umkämpften Sieg in der Division 5 liegen Konstantin Keil / Bernd Hosse (Niestetal / Witzenhausen) im Škoda Fabia R2 vor dem Finale auf dem dritten Platz.

Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters gibt es unter [www.adac.de/rallye-masters](http://www.adac.de/rallye-masters) sowie im ADAC Rallye-Hub ([www.adac.de/rallyehub](http://www.adac.de/rallyehub)) im Internet. Das Geschehen bei der ADAC Rallye Niedersachsen ist in einer Woche bei TV-Partner Sport1 zu sehen – im DRM-Magazin am Samstag, 17. September ab 13:30 Uhr.

Damit die Fahrzeuge in den fünf leistungsgerecht eingeteilten Divisionen gleichberechtigt um den Titel im ADAC Rallye Masters kämpfen können, gibt es die Punkte nur für die Divisionswertung. Die Teilnehmer mit den höchsten Punktzahlen in ihren jeweiligen Divisionen werden dann in der Gesamtwertung aufgeführt.

Die Division 2 wurde diesmal zu einem Sololauf für den frischgebackenen Titelverteidiger. Hermann Gaßner senior orientierte sich an den Top-Teilnehmern der DRM und belegte im Ziel den starken vierten Gesamtrang. Die Titelverteidigung und den inzwischen vierten Titel im ADAC Rallye Masters kommentierte der Südbayer: „Das ist sehr schön so, das hätte ich so früh nicht erwartet.“

Der Sieg in der Division 3 für die bärenstarken Hecktriebler ging an Kai-Dieter Kölle / Lena Zornig (Grube / Seedorf) in ihrem Porsche 911 Carrera. Der lange führende Däne Kim Boisen, Sieger des ADAC Rallye Masters 2012, musste seinen BMW 1 nach einem Unfall abstellen. Die Divisionsführung verteidigten Timo Grätsch / Alexandra Gawlick (Handewitt), obwohl die Rallye für sie schon auf der Freitagsetappe mit einem Motorschaden am BMW M3 beendet war.

Ein spannender Dreikampf entstand um den Sieg in der Division vier. Philipp Knof (Wülfrath, Citroen DS3 R3T), Hermann Gaßner junior (Surheim, Toyota GT 86 R3) und Carsten Mohe (Crottendorf, Renault Clio R3T) lieferten sich einen spektakulären Sekundenkampf. Gaßner junior rutschte zur Halbzeit von der Strecke und Mohe verlor den Anschluss durch eine 30-Sekundenstrafe an einer Schikane. So fuhr Knof letztlich zum Divisionssieg und schob sich in der Gesamtwertung hinter Gaßner senior auf den zweiten Platz. Die schnellsten Zeiten in der Division fuhr Werner Jetzt (Peiting) im Fiat 131. Er verlor jedoch jede Chance auf den Sieg durch ein elektronisches Problem auf der Freitagsetappe.

Die Division 5 bot einen spannenden Zweikampf zwischen Konstantin Keil und Oscar Solberg, dem 19-jährigen Sohn des norwegischen WM-Stars Henning Solberg. Der Youngster erledigte seinen Auftrag im Ford Fiesta R2 Asphaltfahrt zu sammeln perfekt, „es macht hier richtig

## Presse-Information

viel Spaß zu fahren,“ und blieb immer im direkten Windschatten von Keil. Letztlich setzte sich der Routinier durch und schob sich mit dem Sieg auf den dritten Gesamtrang des ADAC Rallye Masters. „Das war eine heiße Kiste und richtig eng“, sagte Keil im Ziel.

Auch die Division 6 erlebte ein spannendes Duell. Der pfälzische Youngster Jonas Rinke (Landau) im Suzuki Swift und der sächsische Youngster Toni Mosel (Neuwürschnitz, Renault Twingo R1) lieferten sich einen Sekundenkampf. Rinke kommentierte: „So ein Duell während des ganzen Tages und das bei der Hitze. Aber unsere Division ist eh eine der am heißesten umkämpften im ADAC Rallye Masters. Mit dem Sieg heute haben wir eine gute Ausgangslage für das Finale.“

Das DRM-Magazin von TV-Partner SPORT1 bringt eine Woche nach der ADAC Rallye Niedersachsen noch einmal die Action frei Haus. Das 30-minütige Magazin wird am Samstag, den 17. September ab 13:30 Uhr ausgestrahlt.

### ADAC Rallye Masters 2016 – Zwischenstand nach 8 von 9 Läufen

1	Gassner sen., Hermann / Thannhäuser/Noll	Mitsubishi Lancer Evo 8	D2	175
2	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	D4	118
3	Keil, Konstantin / Hosse/Fritzensmeier	Skoda, Fabia	D5	111
4	Schumann, Ron / Weigel, Stefan	Mitsubishi Lancer Evo 7	D2	102
5	Gassner jun., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Toyota, GT86	D4	97
6	Just, Tobias / Buhmann, Marc	Citroën, DS3R1	D6	88
7	Rinke, Jonas / Brunken/Föhner	Suzuki, Swift	D6	85.5
8	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	D4	83
9	Sonntag, Rigo / Schneider, Karsten	Honda, Civic	D6	75
10	Knacker, Nico / Hanak, Thomas	Citroën, DS3 R1	D6	68

### ADAC Rallye Niedersachsen (09.-10. 09.2016)

#### Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (124,09 Kilometer)

1. Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen),  
Škoda Fabia R5, Div. 1 1:06:45,4 Stunden.
2. Mads Østberg / Ola Floene (Norwegen),  
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 0:34,5 Minuten.
3. Christian Riedemann / Lara Vanneste (Sulingen / Belgien),  
Peugeot 208 T16 R5, Div. 1 + 0:52,7 Minuten.
4. Hermann Gaßner sr. / Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering),  
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 2:38,3 Minuten.\*
5. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben),  
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 3:44,7 Minuten.
6. Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda),  
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 4:51,3 Minuten.\*
7. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),  
Renault Clio R3T, Div. 4 + 5:18,8 Minuten.\*
8. Ernst Kranenburg / Peter van Teunenbroek (Niederlande),  
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 5:53,3 Minuten.\*
9. Martin Schütte / Kerstin David (Klein Nordenstedt / Tangstedt),  
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 6:17,3 Minuten.\*
10. Martin Johansen / Dan Johansen (Dänemark),  
Renault Clio Maxi, Div. 4 + 6:54,2 Minuten.\*

\*) Teams, die zum ADAC Rallye Masters gewertet werden.

## Presse-Information

---

### Pressekontakt

#### ADAC Rallye Masters

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

#### Weitere Informationen:

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

#### ADAC Rallye Masters im Internet:

[www.adac.de/rallye-masters](http://www.adac.de/rallye-masters) und [www.adac.de/rallyehub](http://www.adac.de/rallyehub)